### Unfere organifierten Getreidebauer



Dak alles Beltenweb

Mit Graus und Gram vergeh,

Und der Ditern Morgenröte

Urgewalt'ger Tobbezwinger

Bernichte falichen Wahn,

Straff in alle Drangfalenote.

Repter und der Thron find bein.

Allen Bölfern groß und flein,

Lak mach Regen der Granaten

Spriegen reife Friedens-Gaaten.

Die roten Ofterblumen.

Ariegeergahlung bon Berbun.

Bon Frit E. Bauer.

Am Borabend bes Feiertags, in

den Schanzen diesseits des frangösischen Forts . . . bei Berdun. — —

"Bas benfen Gie bom biesjähri

und gab seinem Waffenbruder, der

neben ihm im Unterstande lag und

trifbselig vor sich hindöste, einen herz-

"Ofterhase? Bie? das arme Tier

Wird schwerlich zu ruhigem Eierlegen

fommen. So eine planmäßige, ausge-

und Wiesenfriedens ...". Siffft-bumm machte gerade in diesem Au-

genblid eine ichwere Granate, die in

einiger Entferning von dem Unter-

"Scheint alfo doch, bag die Ofter

Apropos, Sellmut, haben

nacht bem blutigen Charfreitag glei-

den foll,, bemertte der lange Ober

Sie noch immer feine Nachricht von

Der Oberleutnant wollte noch et

vas erwidern, denn es lag ihm da

ran, dem Rameraden ein paar ernru-

wenn man mit bem entzudendften

Streiche — "Spielbagatellen" nann-te sie der korsche Leutnant Hellmut —

ganz ploblich entlobt fab, fo fonnte

ne Sand nimmermehr" — Diefe Bor-

ernft wie ein gereifter Mann.

tek Sedi, hm ...

links die Rameraden vom faufenden

Blei ereilt und hingestreckt wurden,

Schramme babongefommen

tigende Worte zu fagen.

ber blonden Komteß? Im Ernft .

Störung bes Bald-, Weld.

gen Ofterhafen, Kamerad,"

haften Saubbs.

stand einschlug.

Friedensfürft, fei Friedensbringer

Artifel unter biefer Rubrit geben uns von ber Beutrale ber "Sastatdewan Getreibebaner-Bereinig ang" gn. Bir übernehmen feine Berantwortung für biefe Artifel, bie wir jedoch gern gur Beröffentlichung bringen, ba wir bie fegensreiche Arbeit ber Getreibebaner-Bereinigung voll anerkennen und jeberzeit gern ju forbern bereit find. "Schriftleitung bes "Conrier".

### Weitere Konventions-Nachrichten.

Der wichtigfte Bunkt auf ber Ia- fchaftlichen Traktoren aus den Bereing der Konvention waren gesordning det stolletionen, und da es siemlich lange dauert, ebe in einer Wochenzeitung die ganze Konvention berichtet ift, werben wohl bie meiften Lefer in erfter Linie gerne erfahren, melde Resolutionen angeno worben find. Ueber die Diskuffion tonnen wir nicht berichten, da es dem Schreiber unmöglich mar, allen Sikungen die ganze Leit beizuwohnen. Die Diskuffion dariiber ift ja jest auch nicht mehr von Belang, da ja an der Sache nichts mehr zu andern ift. bei folgen bie Refolutionen ber Reihe d, wie fle angenommen worden

Diefe Konbention fichert ben Berbundeten und Canadifchen Regierungen wieberum die ungeteilte lopale Unterftfigung ber Getreidebauer au, firen Beitrebungen, Die Welt für

die Demofratie zu gewinnen. Da alle Anzeichen auf Knappheit an Karmorbeitern während ber fommenden Saison hindeuten, und da ferner die höchste Produktion unbe-

Daber sei es beschlossen, daß die auftanbigen Behörden eine Ueberficht peranstalten über die Knaben im Sochiculalter innerhalb der Proving, in der Absicht, folde Borkehrungen zu treffen, wie fie nötig fein mögen, um treffen, wie jie notig jein niogen, inn den Knaben es zu ermöglichen, soviel berzlichtet die Arbeit des Komitees für nie maglich bei der Einsaat und der Landwirtschaftliche Erleichterung der wie möglich bei ber Einfaat und der Ernte im Nahre 1918 zu helfen, und daß eine Abidrift biefer Refolution eine Zuwendung von \$1,000 an ben stellvertretenden Landwirt-

schaftsminister gesandt werde. Im Intereffe größerer Brobuftion

Da bie Regierung die Farmer gu größerer Produttion von Fleisch und Getreide auffordert,

fest worden ift, Deshalb fei es beschloffen, daß diese Bereinigung fich dahin ausspreche, daß es die Pflicht der Regierung fit, den Boll auf landwirtschaftliche Gerate aufzuheben und einen bestimm-

Beschlossen, daß sich die Konvention zu Gunften ber Festsehung bes Breifes für Beigen im Jahre 1918 ausspricht, ebenfo follte ber Breis für Bafer und anderes Betreide feftgefets

Da wir glauben, baß diefes schredliche Berftörungswert vollbracht wurde, um unfere gegenseitigen Biele zu vernichten, follte auch ber Berluft gegen

seitig getragen werden, Daher sei es beschsossen, daß wir aufs Berbündeten unterftüten, und Fonds gemacht werden foll.

Befchloffen, daß das Datum des Betreidebauersonntags auf den drit-

#### Bur Beachtung!

Da ber Organisator für die fremd. fpraciliche Arbeit vorige Boche plotlich verreisen mußte, war es borige Boche nicht möglich, die gewohnten Radridten ber Getreidebauervereini gung su bruden. Ich hoffe, bag bie geneigten Leser dies entschuldigen werden. Bm. Bielschowsky.

### Renes aus der Bereinigung.

Erfreulicherweise macht fich unter unferen beutsch-eanadischen Landsleitten immer mehr das Bestreben bemertbar, fich mit bem Befen unferer Bereinigung vertraut zu machen und die Borteile der Bereinigung gu ge-Infolgedeffen fommt ber Schreiber dieser Beilen wieder mehr aufs Land hinaus, wo durch personliche Arbeit viel mehr gewirft wird, als durch viele seitenlange Briefe. Ra-türlich sind alle diese Reisen mit Ausgaben verbunden, aber bisher hat fich noch keine Bereinigung gesträubt, die Distrift, Sbeneger und Umgegend abten ber Bentrale die Borteile fo groß Landsleute begrüßen zu burfen. find, daß die geringe Ausgabe fich mehrfach bezahlt macht.

Rachbem anfangs Diefes Monats Rillaly und Granfon durch den Un- Java melden, daß auf den Feldern terzeichneten organisiert worden wa- von Themboel mächtige Betroleumren, wurde er vorige Woche nach Dv- Quellen in einer Tiefe von 900 Pard fart gerufen, um der dort seit etwa entbedt wurden. Nahe Melili steh drei Jahren bestehenden Ortsgruppe. drei Jahren bestehenden Ortsgruppe.
Mronsberg bei der Inforporation als eine vier Fuß dick Eisen- furchtbaren Berkweiflung gesecht, Die fröhliche goldene Sonne des eine Landwirtschaftliche Genossenichaft erz. Aber, deren Ertragsähigkeit auf hatte das Geschief ihm versagt. Ermt Oftertages schaut durch die blanken behillflich zu fein. Tropbem die Berfammlung für vier Uhr nachmittags wird. angesett war, die Wege aber so weich waren, daß wir erft gegen 5 Uhr im Saufe bon Serrn Dan, Ries anka-men, hatte dert schon eine zahlreiche Buhörerschaft geduldig gewartet. So fort nach Ankunft wurde die Berfaminlung bom Bräfidenten eröffnet und herr Bielschowsky gebeten, die nötigen Aufflärungen zu geben. In mabezu zweistimdiger Rede legte Serr Berbrikkung oder der Brandwunde vieligdowsky die mannigfachen Borteile der Umwandkung in eine landwirtschaftliche Genossenschaft dar, und nachdem nach Beendigung der Redende ine ganze Anzahl Fragen aufstührslichte beguttnacht warden aussührlichste beautwortet worden batte nur Hausschufe an und mein waren, wurde ein Beschluß angenommen, die Inforporierung borguneh-Eine beiße Debatte folgte, auf den Antrag, das Altienkapital auf \$20,000 festzuseben. sowie über die Sobe der einzelnen Anteile. Raddem legte die Salbe fofort auf. Die Lin-Berr Bielschowsky mehrfach bie verschiebenen Arten von Rapital beschriedarauf hingewiesen hatte, baß das darauf hingewiesen hatte, daß das autorsserte Kapital ja nie erreicht zu medden kreucht wurde koskellossen medden kreucht wurde koskellossen merben braucht, wurde beschlossen, Auf heilte die Berbrühung vollssen das Kapital vorläufig auf \$5.000, und die Anteilsche mit \$25 festaufeben und eine erfte Angablung bon gen Papiere ausgefertigt worden wa ren, zeichneten fich 23 Anteilicheinin baber ein, bon benen mehrere fogar 4 Anteilicheine zeichneten. Uhr verließen die Mitalisder das gastliche Haus von Herrn Ries in dem Bemiftfein, wieder einen Schrift por-

nigten Staaten abzuschaffen.

Und ba ber Breis für Beigen feftge-

ten Breis boffir foftzuseten

werden.

Da unferer Farmerbriider in den durch den Krieg verwifteten Lände-reien der Berbundeten in Europa nabezu unerträgliche Berlufte erlitten haben durch die absichtliche und unnadflichtige Berftörung, die nach wif-fenschaftlichen Grundsäten von unserem gegenseitigen Feinde ausgeführt worden ift, und

foll die Regierung dringend ersucht ten Sonntag im Juni verlegt werde, werden, den Zoll auf alle sandwirt- (Fortsetung fosigt.)

warts in der Befferung ihrer Lage getan zu haben. Kronsberg ift ehr geisig und beabsichtigt, sehr bald alle dort wohnenden Farmer in der Dr. ganifation zu haben, um dann in Dyfart einen eigenen Farmerladen zu eröffnen. Soffen wir, bag bie Prons rger ihr Ziel in naber Zufunft er reichen und andere Deutsch-Canadier zu ähnlichem Borgeben veransaffen Der Unterzeichnete ift ftets gern be reit, irgend einem Rufe um Beiftand nadrufommen, porausgefest, das die oben erwähnten Behingungen betreffs Unfoften erfüllt werden und er rechtseitia benachrichtigt wird, damit seine Plane nicht mit anderen Berfamm

ungen in Kollifion geraten Am Donnerstag diefer Woche wer be ich in Leader eine Berfammhung abhalten, am darauf folgenden Tage vormittags im Tet-Schulhaufe umb nachmittags in Brelate. Wenn es bie Beit erlaubt, werde ich auch noch die Arafina-Schule und andere Plate be-

In der darauf folgenden Woche werde ich Versammlungen im Rheinperfoulice Amvesenheit eines Beam- fen recht viele beutsch - canadische Bm. Bielfchowsky.

Radridten von Confabaga auf

## APPLY AT ONCE

Schmerzen waren groß, und fast unmittelbar formten fich große Blafen auf meinem Fuße

Mein Gatte holte Bam. Buf und derlichowsky mehrkach die ver-ten Arten von Kapital beschrie-belche das Geset vorsiebt und hinaspinisten beste das Hinaspinisten beste das Hinaspinisten beste das Hinaspinisten beste das Hinaspinisten beste das

Jam-But ist auch am besten für Etzema, Geschwüre, schlimme Füße, Blutvergritung und Blutgeschwüre. Bewallen Bandlern 50c per Schachtel



Ostern.

#### **Echles Cagerbier** Bon Baftor Baul Bienand. Berg und Tal wedt traulich Klingen

Deutschen Bierertratt harfner Leng grüßt die Ratur, Guges Ahnen bebt die Schwingen, Sawinat fic über ftarre Alur. Berftöst nicht gegen das Tem-perenggeseb. Entfipront ift ber Tyrann, Bebrochen ift sein Bann,

Mitterknune 50e Bearingeled.
Derengeled. 50e Bearinke Großie \$1.25
Kaufen Sie im einemen Kande. Wir infern Ihnen am billigken und den garantiert echten Errack.
Wir eraniten eine unerhörte Preiser-Der burch eif'gen Odems Balten, Uns in hartem Arm gebalten. Lak, o Gott, die Ofteraloden Künden Bölkerfrühling neu, Blut'ge Jehde weich' Fohloden, Baffenklirrent der Schalmei, mäßigung für etwas größere Beitellur

Bir liefern portofrei fiberall bin. Laffen Sie fich nichts vorreben von ansberen. Ein Berfuch wird Sie überzaugen. HOP-MALT CO., LTD., Dept. F. F. Samilton, Ont.

schling plötlich in seiner ganzen Länge auf den Boben bin. Ein Sprung, und Leutnant Hellmut war an seine Seite. Im Begriff fich gu bem Rameraden niederzubeugen, fühlte er im selben Augenblid einen heftigen Ruck am Hintersopf; ein stechender Schmerz zuckte ihm wie eine Feuerflamme durch Gehirn, und er verlor bie Befinnung.

lleber bem Schlachtfelde blinften friedliche Sterne . Oftermacht war hereingebrochen. Leutnant Bellmut von Rotted," foeben aus ftundenlanger Ohnmacht erwacht war, versuchte sich zu erheben. esjähri- Es ging nicht. Wie Viei waren meinte Kopf und Glieder, schwer und willen-

ber lange Oberleutnant, Graf R., los. Der junge Offigier ichloß einen Moment Die Augen; Dann berfuchte er nochmals, ob er nicht wenigstens den Kopf ein wenig dreben konne Diesmal gelang es; er fühlte, wie fein Mund Grafer und Salme be-Schlug die Augen auf und fah plötlich Sunderte von fleinen weißen Magliebchen im Grafe, die alle vor der Rikke der Racht die zierlichen Relche geschloffen hatten. Mitten in den Blumen lag, ein paar Schritte entfernt, der gefallene Kamerad, unbeweglich, anscheinend tot. Ringsum war über Gras und Blumen — erste Frühlingsboten aunter dem milden Himmelsstrich — das Blut der Kämpfenden gefprist und hatte die weißen Magliebehen feltsam

rot anaciprenfelt. "Ja, ja, bester Sans Friedrich, weiß schon, was Sie sagen wollen Im Augenblid banach verlor Leutiant hellmut wiederum die Befin-Seitdem ich von Mama die Nachricht nung. Wie lange er so gelegen hat bekant, daß Blonden zum Roten Kreuzi als einfache Krankenichweiter te, er fonnte es nicht abichäten; aber s mißten nochmals Stunden gewenegangen ift, erfuhr ich nichts mehr. sen sein, denn als er jett die Augen

aufschlugs waron die Sterne erblakt. Mit einem Male borte er ein Stimengewirr; es schien aus weiter Entferming zu kommen und klang wie durch einen dichten Rebel hindurch. Mein Gott, war es wahr, hatte er junaen Mädel, das es auf hundert Meilen in der Runde aab, verlobt richtig gehört?! Eine helle, melodiiche Stimme, die er aus Taufender war und fich wegen etlicher dummer berausgekannt bätte, fagte: "Rein nein, man hat bie beiden Offigiere niederstürzen sehen; sie sind nicht in Gefangenschaft geraten, sondern müß inem schon ein bisichen trübselig zu sen hier im Gelände irgendwo lie

Mute fein. Warum hatte ber lebens- gen. luftige imge Offizier auch fein feier-Leutnant Sellmut batte aufjauch liches Versprechen nicht gehalten! Er sen mögen: er berfucte au rufen, au wußte es felber nicht; wußte mur, schreien, aber mir ein heiseres daß seine eigene Schuld in biefer fa- deln brang aus feiner Rehle. Wie taler Angeleaenheit eigentlich recht eine würgende Fanst packte ihn die gering, die Schuld der Kameraden, Bergweiflung. Wenn man ihn nicht die ihn wieder mal verführt batten, und das Verhängnis der Umstände im Gegenteil recht groß gewesen wa-die vom Simmel gekommen schien, ren. Mber an der harten Entschei- nie, nie wieder boren, sondern bie dung, die die junge Komtek über ihn wie ein weidwundes Tier elendiglich verbängt hatte, war nicht zu rütteln. verbluten follte! "Einem Wortbriichigen gebe ich mei-

Doch nein, die Schritte ber Gu chenden näherten sich . . . noch . eine te, die sie som geschrieben batte, be-deuteten ein Todesurteil. Und mit machte der Berwurdete, und da: ein diesem Todesurteil auf dem Raden lautes Stöhnen, ein erftidter Bilfewar er ins Feld gezogen. Wer merkmurdig! Den Troft, im Kampfe zu umfing ihn aufs neue die wohltätige

bleiben, nach welchem er in feiner Nacht. gebn Millionen Tonnen geschätzt war er allerdings dabei geworden, Fenfter bes fleinen Schulfaales, ber feit Wochen in ein Lagarett für Die Alles das wußte Graf R., der aus der Front gebrachten Schwerver-Sette an Seite mit dem Kameraden wundeten verwandelt worden ift. Die gestritten batte. Und seit heute Pflegerinnen bewegen sich lantlos morgen wußte er noch etwas mehr awiiden den weißen Betten. Sier und und griibelte jett dariiber nach, ob da ein tröstendes Wort, er dem Rameraden irgend eine troft- Klirren von Tassen und Löffeln . liche Andeutung machen burfe, trot- dann wieber Stille.

Leutnant Hellmut, den Ropf ifber dem ihm felber ftrenges Schweigen nur Pflicht gemacht worden war, als und iker verbunden, folgt mit geder Befehl kam. einem zu erwartenden keine Kachtangriff der seindlichen graziösen Beweaungen einer Pflege-Streitfrafte durch Sturm auf die bor rin, die dort, nicht weit bon ihm, fich ben Linien liegende Schange guborgerade um einen Kranken bemüht. Jest ift fie fertig und ichaut einen Augenblick zu ihm hinisber. Die volle "Gott fei Dant", fam es bon ben Lippen des jungen Lentnants, umd Ardne ihres schönen Haares glängt er fügte noch hinzu: "So gibts doch noch Ostern ... Osterhase... Kom-särtlich lächelnd ihre Kugen. Darinnen lieft er, mährend ibm Tränen auf Eine Minute barauf befanden fich die bleichen Bangen rinnen, bag er die beiden Offiziere mitten im Ge. gefund werden wird und daß aus den wicht des Gefechts. Der junge Leut- roten Oberblumen der furchtbaren fonnenhelles, jubelndes nant schien auch diesmal wieder fu. Racht ein so geliest zu sein. Während rechts und Glück erblicht.

Mint in Beft-Birginia.

Charlefton, Ba. - Bon ber war er bis jest ohne die geringste schlimmften Sociflut seit dem Jahre Aber der schwierigste Teil der heu- 1901 wird die Industrieftadt Char-Mbend zu lösenden Gesechtsanfiga- lefton, Ba., heimgesucht, das Ge be stand noch bevor; und gerade hier, heim lesten, surchkarsten Stoß ge-gen die seindlichen Schanzen, mähre das Lodesgeschick mit unerbittlicher tische Dunke mein gehaucht. Aus den Billkir quer durch die Reihen der Landdistrikten liegen auch Meldungen über beträcktliche Flutschäden den über beträcktliche Flutschäden der Kinie der Kampfer geblieben war, schwemmungen lahmgelegt worden.

Unericuttert fteben bie Alliierten, fagt Er-Bremier Asquith.

Cupar, Schottland. - Der ebealige Premier Gerbert H. Asquith fagte hier in einer Rede an seine Baller, es gebe avei Schlüssel zur Belkfriegslage, namflich die Beherr-schung der See und die der Westfront. Beide Schlüssel seien nach all den Bechselfällen immer noch in den Sänden ber Alliierten.

Obwohl es unmöglich ist, unsere Augen von der in Ruhland sich ent-widelnden Tragödie und von den riegen Gesahren, welche diese Tragodie und diefe Gefahren boch keine Beflemnning," meinte Berr Asquith. Bwei Tatsachen sind von hervorra nder Bedeutung. Erstens: Rufland fit als wirkfamer militärifder Fattor von der Tafel weggewischt; zweitens Das Borgeben Deutschlands bei den ogenannten Berbandlungen Ruffland und das Licht, das Dadurch auf Gesinnung und Methoden der ge genwärtigen Beberrscher Deutsch-lands geworfen wird. Selten hat es einen lehrreicheren Kontraft zwischen Borgeben umd Absicht gegebe

Bezüglich der jungsten Kanzler-rede wies Asquith darauf hin, daß während der Kanzler seine Rede hielt, seine Untergebenen den schmählichen Frieden von Rufland erzwangen, der ine formliche Rapitulation war. Die Einverleibung bon Diftriften am Schwarzen Meere in die Türket laffe feinen Zweifel, was Belgien zu fürchten hatte, komte Deutschland im Weften wie in Broft-Litowof biftieren Der einzige Friede, ben gu haben einen Bert hat, nuß ein Friede nicht der Herrscher oder Parlamente, sondern der Böffer fein. Ein Ding ideint im beften Intereffe ber Belt bon unbegrenzter Wichtigkeit zu sein, und das ift, daß dem Bolk, bei dem zuguterlett die Entscheidung liegt, das Berftändnis dafür beigebracht wird, daß, soweit die Allierten in Betracht heute, der Beginn der großen deutsche die große Schlacht beginnt, aber kommen, wir nur eine leitende Ab- schen Offensive an der Bestfront sei die Allierten hegen die Zuversicht. sicht kennen, der alles andere untergeordnet ist, nämlich auf diesem Funden den Angriffe der deutschen Flieger an dieser Front in den letzten Tagen in dieser Beziehung über den Welt aufzubauen.

## The Merchants Bank of Canada

Cegriludet 1864 Montreal, Cue. Cauptbureau Autorifiertes Rapital \$10,000,000 Eingezahltes Rapital 7,000,000 Keferve-Fonds und nichtverteilte Gewinne 7,250,984

Milgemeine Bantgefchafte werben ausgeführt. Die Bant macht Farmer- und Rancher-Geschäfte zu einer Spe-glalität, und ift stets bestrebt, ein besseres und größeres Gemeinde-

weien aufdauen zu helfen.
Benn Sie Ihre Geschäfte in der englischen Sprace nicht erledigen föunen, so schreiben Sie oder sprechen Sie deutsch. Unsere Bant hat zu Geniten der deutschlprechende Farmer einige deutschrechende Beamten angestellt, die Sie in Ihrer Muniersprache der dienen merden hienen merden

Brelate Sweig B. G. Scott, Gefcaftsführer

R. A. S. Renna, Gefchafreführer

### Unleiben für Wieb 7

Die Union Bant of Canada ift bereit, gutstehenden Farmern Um leiben jum Antauf von Bieb gu Bucht- oder Maftzweden gu nteleihen jum Antauf von Steben. Germer, ihre Verden zu vergrödigen Zinsen zu geben. Es liegt im besten Interesse der Farmer, ihre Verden zu vergrößern. Besprechen Sie diese Sache mit dem lokalen Geschäftsführer der Bank.

# NION BANK

Regina-Zweig: D. F. Geeber, Manager.

Die Dionier Bant von Weftern Canada

General Maurice ftellt bentiches Bor- | bevorftebenben Ringen. An der brigeben in nachfter Bufunft in Ausficht. tifchen Front allein bat ber Geind in

tung der militärischen Operationen berloren. Er macht verzweiselte Anim britischen Kriegsministerium, strengungen, den Alliierten die Bor-Gen. Frederid B. Maurice, sagte herrschaft in der Luft gu entwinden, find", fagte er, "das Borfpiel zu dem | Saufen zu werfen."

Longton. - Der Chef der Lei. den letten elf Tagen 104 Muggenge

# Wer hilft uns, um die Leserzahl des "Courier" zu verdoppeln?

Bahrend der letten zwei bis drei Monate hat die Bahl der "Courier"-Lefer ge-

### Briefe wie den nachfolgenden erhalten wir jest täglich:

Roan Mine, Sast., ben 13. Februar 1918.

an den "Courier", Regina, Sast. 3d habe ben "Courier" gelesen beim Rachbar, und et gefällt mir febr. Go bitte d Sie, ichiden Gie mir ben "Courier."

Cinliegend \$2.00 für Borausbezahlung bis zum Jahre 1919. Grant C. Bermann.

B. D. Roan Mine, Gast. Berte Landsleute! Gie wiffen ficher, unter welch schwierigen Berhaltniffen wir

als eine in deutscher Sprache erscheinende Zeitung jest zu arbeiten haben. Die Zeit ist da, deutsch-canadische Landsleute, in der wir an Sie appellieren. der Beitung gu belfen, die fo oft und energisch für Gie und Ihre Interessen ein-

Der "Courier" ftreitet für bas Deutsch-Canadiertum. Er vertritt ben Fortschritt und kämpst namentlich für die Interessen des schwer arbeitenden deutschcanadischen Farmers. Deshalb erfüllen Sie auch Ihre Pflicht gegen ben "Courier."

Sie können dies am besten tun, indem Sie außer der rechtzeitigen Erneuerung Ihres eigenen Abonnements uns das Bezugsgeld für einen neuen Lefer einsenden

# In der Maffe liegt eine große Macht.

Je mehr Mitglieder eine Organisation oder je mehr Leser eine Beitung hat,

uniso bedeutender und einfluftreicher ist sie. Alle Anzeichen deuten darauf hin, daß unser Deutsch-Canadiertum für die Zufunft, besonders für die Zeit des Wiederausbaues nach dem Kriege, eine einflußreiche und zugleich kampfbereite Beitung bringend notwendig braucht.

Deshalb helft uns schon jest, den "Courier" noch stärker zu machen. Sicher weiß seder unserer Leser noch einen Freund und Nachbarn, der dis jett noch nicht auf unfere Reitung abonniert hat.

Wenn jeder unserer Leser uns nur einen neuen Leser zuführt, wird "Der Courter" die stärkste und gelesenste Zeitung zwischen Binntbeg und Bancouver sein, wie er ichon setz die verbreitetste und bedeutendste aller deutschen Zeitungen Canadas ift. Es liegt im Interesse Deutsch-Canadiertums, daß Sie Alle uns nach beften Kräften mithelfen, um diefes Biel recht bald zu erreichen

Man trenne unten angefügten Bestellzettel ab und fende ihn mit bem Geldbetrage an unfere Abreffe. berrage an untere Noveste. Für Uebersenbung bes Gelbes benühe man am besten "Bostal Rotes", "Bost Money Orders" ober "Expres Money Orders." Wer Bargeld schieft, schreibe bas Bort "R eg i st e r e b" auf das Aubert und lasse den Brief vom Bostmeister "Einschreiben", sonst ist die Lebersendung des Geldes nicht sicher. Man vergesse bitte nicht, Namen und Bost-Office auf den Zettel zu schreiben, und kebe das Anvert sorgsältig zu.

D Bitte, hier abschneiden!

An ben "Conrier", Regina, Gast. Beiliegend überfende ich Ihnen:

Boft-Office ..... Brobing .....

habe ich als neuen Lefer gewonnen. Senden Sie den "Courier" für ein Jahr 

Mein Name ift...... Deine Boftoffice-Abreffe ift ..... Brobing .....

12

Man adressiere das Kuvert, das diesen Zettel und den Geldbetrag enthält:

"Courier", 1835 Halifax Str.

Regina, Sask.